

Die TESTEX : die ehemalige "Sidetröchni" Zürich feiert ihr 160-jähriges Jubiläum

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **114 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die TESTEX – die ehemalige «Sidetröchni» Zürich – feiert ihr 160-jähriges Jubiläum

Die TESTEX, eines der traditionsreichsten Unternehmen des Kantons Zürich, feierte letztes Jahr ihr 160. Firmenjubiläum. Wie der Name verrät, testet das Unternehmen alle erdenklichen Arten von Textilien. Die TESTEX ist hervorgegangen aus der altherwürdigen Seidentrocknungs-Anstalt Zürich und zählt heute zu den bedeutendsten Textilprüfinstituten der Welt. Einem breiteren Publikum dürfte sie durch die Konsumenten-sendung «Kassensturz» bekannt sein, für welche sie regelmässig textile Produkte unter die Lupe nimmt.

Die Seidentrocknungs-Anstalt wurde am 22. September 1846 – mitten in einer Krisenzeit, nur wenige Monate vor Ausbruch des Sonderbundskriegs – gegründet. Ihre Aufgabe bestand darin, für die hiesige Seidenbranche das Handlungsgewicht der vor allem aus Ostasien angelieferten Seidenballen festzustellen. Seide hat nämlich die Eigenschaft, bei hoher Luftfeuchtigkeit bis zu 20 Gewichtsprozent Wasser aufzunehmen, ohne dass sie sich feucht anfühlt, und bei trockenerer Luft wieder abzugeben. Die Folgen sind Gewichtsschwankungen, die sich erheblich auf den Preis auswirken. Nicht wenige Schlaumeier kamen deshalb auf die Idee, die Seide vor dem Verkauf zu wässern und so das Gewicht der Ware und damit auch ihres Geldsäckels in die Höhe zu treiben. Um die Branche vor diesen Machenschaften zu schützen, entstanden in Europa seit dem 17. Jahrhundert Seidenprüfinstitute. Die Seidentrocknungs-Anstalt in Zürich zählte schon wenige Jahre nach ihrer Gründung, zusammen mit jenen in Mailand und Lyon, zu den drei bedeutendsten des Kontinents (Abb. 1).



Abb. 1: Mit diesen Trocknungsöfen wurde um 1918 die Seide getrocknet

Moderne Prüfmethode

Längst hat die TESTEX, wie die «Sidetröchni» seit 1970 heisst, den Sprung in die globalisierte

Welt geschafft (Abb. 2). Die Seide spielt mittlerweile eine untergeordnete Rolle. Dagegen werden Baumwolle, Wolle und alle erdenklichen Natur- und Kunstfasern zum Teil in hoch komplizierten analytischen Verfahren auf Zusam-



Abb. 2: Mit modernen Laboranlagen – Sprung in die globalisierte Welt

mensetzung, Festigkeit, Farbechtheit, Brennverhalten, Verhalten während des Gebrauchs, Wasserdurchlässigkeit, Atmungsaktivität, UV-Transmission und vieles mehr geprüft. Die TESTEX ist auch Zertifizierungsstelle für haut- und umweltverträgliche Textilien sowie für Produktionsstätten, welche nach ökologischen Standards ihre Produkte herstellen.

Die TESTEX heute

Die Aufträge aber beschafft das einzige unabhängige Prüfinstitut der Schweiz weltweit vor allem in Südostasien. 1995 eröffnete es folgerichtig in dieser Region seine erste Filiale, nämlich in Hongkong. Seither sind 6 weitere Zweigstellen dazugekommen. Trotzdem ist die TESTEX dem Standort Zürich (Abb. 3) treu geblieben, und dies ganz privat, ganz ohne Subventionen, ganz ohne Importschutz, wie Verwaltungsratspräsident Richard Camenzind in seiner launigen Rede vor rund 100 geladenen Gästen im Zunfthaus zur Meisen mit berech-



Abb. 3: Das Gebäude der Testex im Jahr 2006

tigtem Stolz bemerkte. Der Umsatz aus dem Prüfbetrieb sei in den letzten 25 Jahren um das 500fache gestiegen und der Gewinn habe sich alleine in den letzten fünf Jahren verfünffacht. Aus dem Aschenputtel sei ein modernes Hightech-Unternehmen geworden, was auf die harte Arbeit von mehreren Generationen kompetenter und treuer Mitarbeitenden zurückzuführen sei.



Direktor Carl Siegfried

Der maximal mögliche Standard im Prüfbetrieb, der Anspruch auf Innovation sowie ein offener, kommunikativer Führungsstil sind die Grundbausteine der Geschäftsphilosophie. Diese Strategie scheint sich zu lohnen, denn die Zeichen stehen weiter auf Expansionskurs.

Informationen:

TESTEX®
Schweizer Textilprüfinstitut

Gottbardstrasse 61

Postfach 2156

CH-8027 Zürich

Tel. +41-(0)44-206 42 42

Fax +41-(0)44-206 42 30

E-Mail: zuerich@testex.com

Internet: www.testex.com